

So bilden wir aus

Fachpraktiker Hauswirtschaft

Fakten zum Ausbildungsberuf



Berufsbezeichnung	Fachpraktiker Hauswirtschaft
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ziel	Integration auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
Berufsabschluss	Fachpraktiker Hauswirtschaft
Zuständige Stelle	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier

Praxisnahe Ausbildung



Typisch: Praxisnahe Ausbildung

Du lernst in den Arbeitsfeldern Hausreinigung, Textil und Küche:

Speisen, Getränke und Gebäcke herzustellen
Speisen anrichten, portionieren und ausgeben

Räume und Betriebseinrichtungen reinigen und pflegen

Textilreinigung und -pflege

Arbeitsabläufe planen und umsetzen

und vieles mehr.....

Ausbildung in Kooperationsbetrieben



Typisch: Ausbildung in Kooperationsbetrieben

Hier kannst du erlernte Fähigkeiten und Kenntnisse im Betrieb unter Beweis stellen.

Natürlich sammelst du dort auch noch weitere Erfahrungen,

Lernst neue Menschen, neue Aufgaben, neue Arbeitsverfahren und Geräte kennen.

Oft entsteht dadurch auch die Möglichkeit ,nach deiner Ausbildung einen Arbeitsplatz zu finden oder neue Kontakte zu knüpfen.

Teambuilding auch nach Feierabend



Typisch: Teambuilding auch nach Feierabend

Natürlich kommt der Spaß in der Ausbildung auch nicht zu kurz.

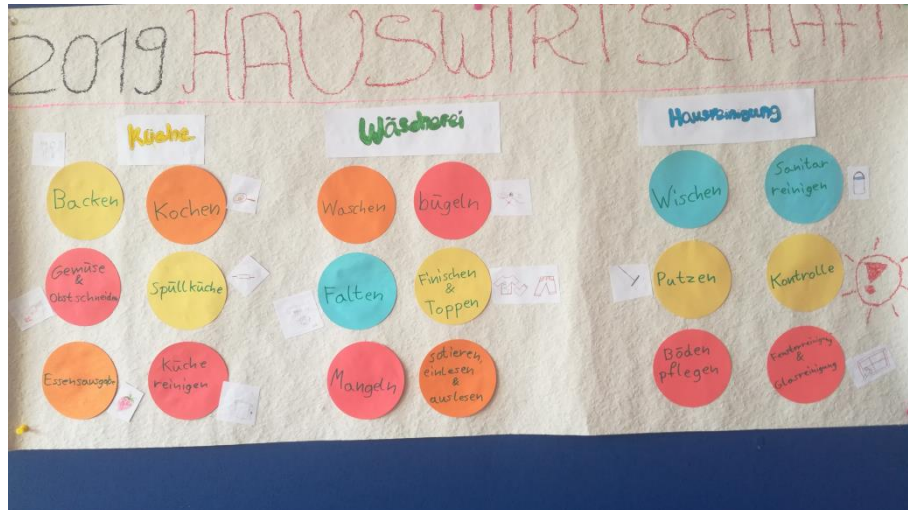
Gemeinsame Aktivitäten oder Veranstaltungen wie

zum Beispiel:

Weihnachtsfeier, Kennenlertage, Ausflüge,
Veranstaltungen zum Karneval, Besuche des
Weihnachtsmarktes und vieles mehr.

Hier kann sich jeder mit Ideen einbringen.

Stütz- und Förderunterricht



Typisch: Stütz- und Förderunterricht

Nicht immer fällt das Lernen leicht.
Hier bekommst du Hilfe:

bei den Hausaufgaben
Vorbereitung auf Klassenarbeiten
Schreiben des Ausbildungsnachweises

.....und vieles mehr

Individuelle Prüfungsvorbereitungen

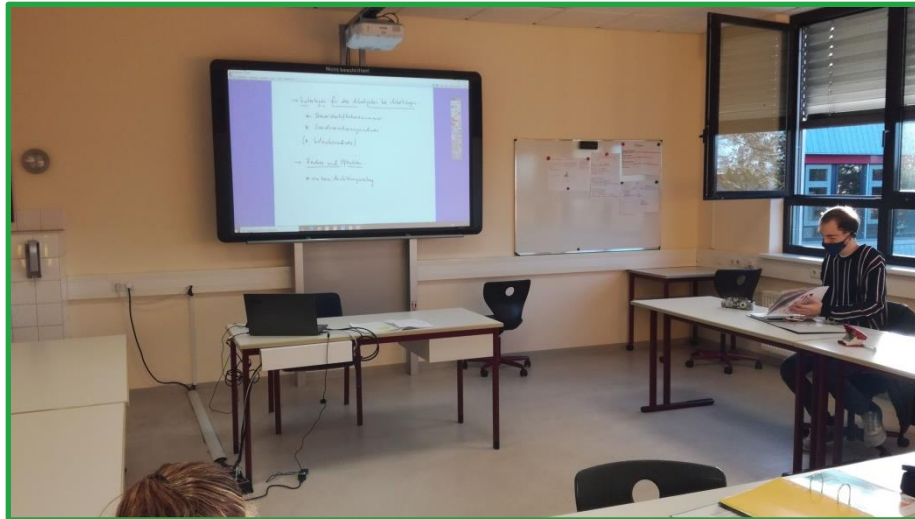


Typisch: Prüfungsvorbereitungen

Rechtzeitig beginnen wir mit den Prüfungsvorbereitungen für den schriftlichen und praktischen Teil.

Hier kannst du mitbestimmen, welche Arbeitsabläufe und Tätigkeiten du noch einmal verstärkt üben möchtest.

Enge Abstimmung mit unserer Berufsschule



Typisch: Enge Abstimmung mit der Berufsschule

Eine enge Zusammenarbeit mit der Berufsschule ist möglich, weil sie im Berufsbildungswerk ist.

Theoretische Inhalte des Unterrichtes werden in der Ausbildung in die Praxis umgesetzt.

Es gibt gemeinsame Projekte mit der Schule.

Grundlagenvermittlung und Lehrgänge



Typisch: Grundlagenvermittlung und Lehrgänge

Regelmäßige Schulungen zu verschiedenen Themen:

Arbeitssicherheit und Brandschutz
Einweisungen in Maschinen und Geräte
Hygiene

Themenbezogenen Workshops

Seminare:
Sicher in die Prüfung gehen
Lernen – lernen

Berücksichtigung behinderungsbedingter Nachteile



Typisch: Berücksichtigung behinderungsbedingter Nachteile
während der Ausbildungszeit:

zusätzliche Förderung und Unterstützung beim Lesen und Schreiben
ergonomisch angepasste Arbeitsplätze

Bei den Prüfungen, wenn nötig :

Gebärdendolmetscher
Lese- und Schreibhilfe
Zeitverlängerung

Weitere Informationen zum Beruf

Heinrich-Haus gGmbH
Berufsbildungswerk

Ihr Ansprechpartner zu beruflichen Fragen:

Petra Flammersfeld E-Mail: petra.flammersfeld@heinrich-haus.de Tel.: 02622 /892 4621